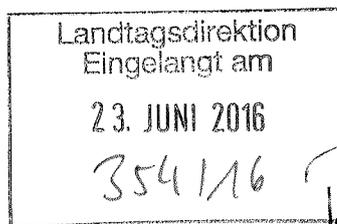


# ANTRAG



des SPÖ Landtagsklubs betreffend

## Studie über extremistische Tendenzen in Tirol

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird ersucht, eine Studie in Auftrag zu geben, die extremistischen Tendenzen in Tirol (rechte Szene, linke Szene, religiös motivierte Szene etc.) untersucht und Antworten zu grundlegenden Fragen gibt:

- Wie hoch ist das Gefährdungspotential?
- Wo findet sich der Nährboden für solche Tendenzen?
- Wie rekrutieren die Bewegungen ihre Mitglieder?
- Welche Maßnahmen sind notwendig um extremistischen Tendenzen zu begegnen?“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport, Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

### Begründung:

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung erstellt im jährlich herausgegebenen Verfassungsschutzbericht ein allgemeines Lagebild, in dem die Entwicklungen im Bereich des Extremismus und Terrorismus dargestellt werden.

Rechtsextremistisch motivierte Straftaten befinden sich österreichweit auf einem Höchststand und nehmen weiter zu. Das stellt das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) im jüngsten Verfassungsschutzbericht 2015 fest. In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2015 bundesweit insgesamt 1.691 Delikte zur Anzeige gebracht, das sind um 40,8 Prozent mehr als im Jahr 2014 (1.201 Delikte).

Darüber hinaus kann man dem Verfassungsschutzbericht 2015 die allgemeine Einschätzung der Situation entnehmen.

Diese Entwicklungen machen auch vor Tirol nicht halt. Daher soll eine Studie über extremistische Tendenzen in Tirol in Auftrag gegeben werden, die Grundlage und Handlungsanleitung für die Politik ist. Ziel muss es sein, extremistischen Tendenzen zu begegnen und diese vielleicht gar nicht erst entstehen oder größer werden zu lassen.

Ausdrücklich angeregt wird, die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck in die Arbeiten einzubinden.

Innsbruck, am 22.6.2016

Alwin  
G. S. ...  
B...